



Die Schüler beschäftigten mit den Fragen „Was ist sexueller Missbrauch?“ und „Wie kann ich mich vor sexuellem Missbrauch schützen?“

## „Mein Körper gehört mir“

Präventionsprogramm zu Gast an Grundschule Schmallenberg

**Schmallenberg.** Die Fragen „Was ist sexueller Missbrauch?“ und „Wie kann ich mich vor sexuellem Missbrauch schützen?“ standen in den vergangenen Wochen für die Kinder im Mittelpunkt des Lernens an der Grundschule Schmallenberg. Ein Team der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück stellte mit den interaktiven Szenen „Mein Körper gehört mir“ den Schülerinnen und Schülern mögliche Formen und Situationen sexuellen Missbrauchs vor.

In anschließenden Gesprächen wurden die Szenen von den Schauspielern noch einmal aufgegriffen und einfühlsam besprochen, um die Kinder zu sensibilisieren. Die individuelle Unterscheidung von positiven und negativen Gefühlen sowie die Ermuti-

gung, diese Emotionen deutlich zum Ausdruck zu bringen und dem eigenen Gefühl auch gegen Widerstand zu vertrauen, erhielt hierbei einen großen Stellenwert.

Die Schauspielerinnen Sermin Kayik und ihr Kollege Simon Martin stellten die gespielten Situationen und Lösungen dabei stets zur Diskussion. Statt den pädagogischen Zeigefinger „Geh nie mit Fremden!“ zu erheben, wurden die Kinder dazu ermutigt, unklare Situationen bereits im Voraus anhand von Hilfsfragen selbst einzuschätzen und ganz individuell zu überlegen, wie sie reagieren, wem sie sich anvertrauen und wo sie sich Hilfe holen könnten. Deutlich wurde für die Kinder auch, dass immer nur der Täter einer Missbrauchshandlung Schuld hat, niemals das Opfer. Den die Unterrichtseinheiten be-

gleitenden Song „Mein Körper, der gehört mir allein! Du bestimmst über Dein und ich über Mein!“ sangen zuletzt alle Kinder überzeugt und überzeugend mit.

Die Grundschule Schmallenberg konnte das Präventionsprogramm nach 2011 nun schon zum zweiten Mal durchführen. Finanziell unterstützt wird das Theaterprojekt wiederholt vom Verein „Menschen gegen Kindesmissbrauch e.V.“, dem es wichtig ist, Kinder und Jugendliche schon frühzeitig zu informieren und so besser vor sexuellen Übergriffen zu schützen.

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage des Vereins [www.mgk-ev.de](http://www.mgk-ev.de) sowie über die Homepage der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück [www.tpw-osnabrueck.de](http://www.tpw-osnabrueck.de).